

# Berichte

über die

## Thätigkeit der Fach-Sectionen.

### Bericht der I. Section,

für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie

(erstattet von *V. Hilber*).

Ende 1893 47 Mitglieder, 25 in Graz, 22 auswärts.

Veränderungen im Mitgliederstande.<sup>1</sup>

Gestorben: Herr *Anton Schmidt*, Militär-Rechnungsrath i. R.

Übersiedelt: Herr *Karl v. Webern*, k. k. Bergrath, nach  
Klagenfurt.

Eingetreten: Herr *Gustav Guttmann*, Stadthaumeister, Mandell-  
straße 9.

Herr *Adolf Noë v. Archenegg*, stud. phil., Rech-  
bauerstraße 29.

Die Section hielt vier Sitzungen.

In der ersten, am 13. Jänner, besprach Herr Prof. Dr.  
*R. Hoernes* die neue Gliederung des Hallstätter Trias durch  
*Edmund v. Mojsisovics* und die Streitfrage „Santhaler oder  
Steiner Alpen“.

In der zweiten, am 2. Februar, wurden die Ämterführer  
wiedergewählt und berichtete Herr Prof. Dr. *C. Doelter* über  
die geologische Erforschung des Bachergebirges, welche er im  
Sommer 1892 mit den Herren Prof. Dr. *Eigel* und Assistenten  
*Ippen* unternommen hatte.

In der dritten Versammlung, am 17. März, hielt Herr  
Prof. Dr. *R. Hoernes* einen Vortrag über die letzten Erdbeben

<sup>1</sup> 25. Bd. f.

in Steiermark und beantragte die Einleitung der Erdbeben-Beobachtungen in Steiermark nach Art der Gewitter-Beobachtungen des Herrn Prof. *Prohaska*. Der anwesende Herr Prof. Dr. *Pfaundler* erklärte sich bereit, die Aufstellung eines Seismometers in einem Keller des physikalischen Institutes zu gestatten.

In der vierten Versammlung, am 7. November, hielt Herr Prof. Dr. *C. Doelter* einen Vortrag über geologische Forschungen im Bachergebirge unter Vorlage der durch die diesjährigen Aufnahmen gewonnenen Karte.

Die eingelaufenen Spenden sind im Berichte des Herrn Vereincassiers verzeichnet.

Trotz des Interesses und der Opferwilligkeit einiger Corporationen und Guts- und Werksbesitzer ist es uns bis jetzt nicht gelungen, die bescheidenen Mittel aufzubringen, welche die Ausführung unseres vor Jahren veröffentlichten Planes geologischer Arbeiten über Steiermark erfordern würden. Wir hatten in erster Linie auf die Theilnahme des Landes gerechnet, da andere Kronländer, namentlich Böhmen und Galizien, solche Forschungen für wichtig genug halten, um selbst nach Abschluss der durch die geologische Reichsanstalt durchgeführten Specialaufnahmen und auf Grund derselben einzelne praktisch wichtige Gebiete oder Fragen mehr im einzelnen studieren zu lassen und beträchtliche Geldmittel für diesen Zweck aufwenden. Durch Mineralschätze wichtige Gebiete haben wir aber in Steiermark mehr als anderswo.

Eine weitere Gewähr für die Bewilligung unseres 1892 gestellten Ansuchens erblickten wir darin, dass die bald nach der unserigen vollzogene Organisation der Historiker vom Lande fast die dreifachen Mittel bewilligt erhielt, welche wir beanprucht hatten. Unsere Endabsicht, die gewonnenen geologischen Kenntnisse des Landes zusammenzufassen und allgemein zugänglich zu machen, muss gewiss als im Interesse der Landesbewohner gelegen betrachtet werden. Seit Jahren ist Sturs geologische Karte vergriffen und das Bedürfnis nach einer neuen Karte durch viele Nachfragen nach der alten, wenn gleich lange veralteten, fühlbar geworden. Ein unumgängliches Zugehör zu einer solchen Karte ist aber ein gemeinverständ-

licher Text. Wenn nun auch die Kosten der Herausgabe durch den Absatz gedeckt werden dürften, so sehen wir doch für die nöthigen Vorarbeiten und Reisen keine andere Deckung, als einen Beitrag des Landes. Trotz der Ungewissheit, in welcher wir diesbezüglich schweben, hat die Section, wie die letzten Hefte der Mittheilungen beweisen, eine eifrige Forschungsthätigkeit entfaltet. Möge uns bald die Entscheidung werden, dass unserer Landesvertretung wissenschaftliche und zugleich praktische Aufgaben realistischer Richtung neben rein wissenschaftlichen humanistischer Richtung der Förderung würdig scheinen.

## Bericht der II. Section, für Zoologie

(erstattet vom Obmanne Prof. Dr. A. v. Mojsisovics).

Infolge nicht vorherzusehender Umstände konnte die Jahresversammlung erst am 21. Februar 1894, statt am 15. Jänner 1894 stattfinden. In derselben fand nach der Verificierung des Protokolles der letzten Sitzung die statuten-gemäße Wahl des Obmannes und Schriftführers statt; gewählt wurden zu ersterem Prof. Dr. A. v. Mojsisovics, zu letzterem Prof. Dr. A. R. v. Heider.

Zufolge der Bestimmungen des Vereinsgesetzes, resp. der Statuten des Naturwissenschaftlichen Vereines trat an die Section die Verpflichtung heran, die als „Theilnehmer“ an den Arbeiten der Section participierenden Herren zu befragen, ob sie gewillt wären, in eine nähere Beziehung zum Vereine zu treten, da jede Section ein integrierender Theil desselben sei, ihre „Theilnehmer“ daher „Vereinsmitglieder“ sein müssten. Es ergab sich hierauf folgende Liste von „Mitgliedern“:

*Attems Karl*, Graf von,<sup>1</sup> Dr. phil., Wien.

*Firtsch Georg*,<sup>2</sup> appr. Lehramtscandidat, Graz.

*Glowacki Julius*,<sup>3</sup> Prof. am I. Obergymnasium in Leoben.

<sup>1</sup> Leechwald-Villa nächst dem Hilmteiche. — <sup>2</sup> Sporgasse 9. — <sup>3</sup> Landes-Obergymnasium Leoben.